

SPD-Fraktion	16.07.2021
An: Bürgermeister Lars König	ggf . Nummer
<input checked="" type="checkbox"/> Antrag gemäß § 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag) <input checked="" type="checkbox"/> Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung) zur Beratung im: HFA, Rat <input type="checkbox"/> Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeister <input type="checkbox"/> Ausschussvorsitzender d. <input type="checkbox"/> SPD - Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> CDU - Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90/Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion bürgerforum+ <input type="checkbox"/> Fraktion AfD <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Piraten <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Die Linke <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion WBG <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion FDP <input type="checkbox"/> Fraktion StadtKlima <input type="checkbox"/> Fraktionslose Ratsmitglieder <input type="checkbox"/> Integrationsrat <input type="checkbox"/>

Betreff
Dringlichkeitsantrag Aussetzung der Pacht und Beantragung von Fördermitteln für vom Starkregen Betroffene

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt

1. die Erhebung der Pacht für die Betreiber des Campingplatzes und Biergartens „Steger“ sowie für die von den Überschwemmungen betroffenen Vereine, die für die Nutzung ihres Geländes Zahlungen an die Stadt Witten leisten, auszusetzen. Diese Aussetzung soll andauern, bis ein regulärer Betrieb wieder möglich ist.
2. öffentliche Fördermittel zu beantragen, damit die bergbauhistorischen Stätten im Muttental (z.B. Herberholz, Theresia) zügig wieder aufgebaut werden können.

Begründung:

Das Starkregenereignis der vergangenen Tage hat großen Schaden in der öffentlichen Infrastruktur, bei privaten Haushalten und Wittener Unternehmen verursacht. Die angekündigten Hilfen des Bundes und Landes werden hoffentlich mittel- und langfristig einen Beitrag zur Schadensbehebung leisten. Eine zeitnahe Hilfe der Kommune kann unmittelbar darin bestehen, die von dem Ereignis betroffenen Vereine sowie die Betreiber des Campingplatzes Steger für die Dauer der Wiederherstellung ihrer Infrastruktur vorübergehend von der Pacht zu befreien.

Bezüglich der bergbauhistorischen Stätten im Muttental lässt sich konstatieren, dass diese einen nicht unerheblichen Beitrag zur touristischen Attraktivität der Ruhrstadt leisten. Eine

Wiederherstellung aus Eigenmitteln oder Spenden ist aufgrund des Ausmaßes der Schäden nicht realistisch. Nur eine zusätzliche Bereitstellung finanzieller Mittel aus „Fördertöpfen“ erscheint an dieser Stelle zielführend.

gez.
Christoph Malz
stellv. Fraktionsvorsitzender

gez.
Tobias Bosselmann
Ratsmitglied